



Grafenschlag

informiert

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Folge 81

Marktgemeinde Grafenschlag

September 2007

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

Die Ferienzeit ist für viele sicher wieder viel zu schnell vergangen. Ich darf zu Schulbeginn allen Schulanfängern, sowie allen Schülern und Lehrern viel Freude und Erfolg für das neue Schuljahr wünschen.

Am 4. September hat auch der Probetrieb des „Anruf-Sammeltaxi“ begonnen. Dieses Projekt wird von den Gemeinden Kottes, Ottenschlag, Grafenschlag und Großgöttfritz finanziell unterstützt. Das Anruf-Sammeltaxi (AST) ist eine praktische und komfortable Ergänzung zum bestehenden öffentlichen Verkehrsangebot. Es ist ein Angebot an alle, die bisher keine Möglichkeit zur Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels hatten. Ich darf Sie einladen, dieses Angebot entsprechend zu nutzen, um eine ausreichende Auslastung zu gewährleisten. Sollte wider Erwarten dieses Angebot nicht entsprechend angenommen werden, müsste der Betrieb leider wieder eingestellt werden.

Die geplante fünfbahnige Asphaltstockbahn konnte mit Unterstützung der Dorferneuerung und der Sportabteilung des Landes Niederösterreich bereits fertiggestellt werden. Mein Dank gilt auch den Mitgliedern der Sektion Stockschiützen für die erbrachten Eigenleistungen.

Die Erweiterung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes und der Unterbau für die Verlängerung der Siedlungsstrasse in das neue Siedlungsgebiet im Anschluss an den Marktplatz konnten ebenfalls bereits fertiggestellt werden.

Mit dem Neubau der Ortsdurchfahrt Kleingöttfritz wurde von der Straßenmeisterei Ottenschlag Anfang August begonnen. Die Nebenflächen im Ortsraum werden ebenfalls erneuert, wobei die Arbeiten nach Genehmigung durch den Landeshauptmann von der Straßenmeisterei Ottenschlag durchgeführt werden. Die Materialkosten sind von der Gemeinde zu tragen.

Wieder einmal sehr erfolgreich war die Teilnahme unserer Gemeinde an den heurigen Dorfspielen in Allensteig. Nicht allen Gemeinden gelingt es, alle Bewerbe zu besetzen, um erfolgreich teilnehmen zu können. Ich möchte mich daher bei allen Verantwortlichen für die Vorbereitung und bei allen Wettbewerbsteilnehmern herzlich für Ihren Einsatz bedanken.

Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer

Aktuelles in Kürze

Schulanfang mit nur vier neuen Volksschülern

Heuer dürfen wir nur vier Schulanfänger erstmals in unserer Schule begrüßen, insgesamt besuchen **33 Schüler** die Volksschule Grafenschlag. Die **1. Klasse** (1. und 2. Schulstufe) wird von **VD Beate Kolm** unterrichtet, die **2. Klasse** (3. und 4. Schulstufe) von **VOL Veronika Strobl**. Werken lehrt **Helga Tiefenbacher**. Als Religionslehrerin wurde uns heuer **Elfriede Bellink** zugeteilt. Sie unterrichtet auch an den Volksschulen in Sallingberg und Großgöttfritz. Waltraud Eigner musste einige Religionsstunden in Kottes übernehmen, da dies näher zu ihrer

Heimat gelegen ist. **Gabriela Hackl** und **Rosa Pertzl** unterstützen den Unterricht in der dritten und vierten Schulstufe mit vier, bzw. einer Stunde.

Als **neue Schulanfänger** begrüßen wir sehr herzlich und wünschen ihnen viel Glück für diesen neuen wichtigen Abschnitt ihres Lebensweges:

Katharina **Hackl**, Grafenschlag

Florian **Salzer**, Grafenschlag

Manuel **Steininger**, Grafenschlag

Thomas **Steininger**, Grafenschlag

Mehrmalige Blutspender

In unserem Musikheim in Grafenschlag wurde heuer am 19. August die Blutspendeaktion durchgeführt. 98 Spender waren bereit, oftmals Leben rettendes Blut zu spenden. Auf diesem Wege möchten sich die Blutspendezentrale des Roten Kreuzes und die Marktgemeinde Grafenschlag herzlichst bei allen Spendern bedanken.

Es ist Tradition, mehrmaliges und vor allem oftmaliges Spenden von Blut entsprechend zu ehren und auszuzeichnen. Auch heuer hat sich eine recht stattliche Zahl ergeben.

5 mal Martha Holzinger

Erwin Neubauer

10 mal Herbert Bock

Thomas Fletzberger

Herbert Gruber

Johann Ratheiser

Emma Sandler

15 mal

Rudolf Bauer

Gerlinde Maier

Bettina Weber

20 mal

Maria Ratheiser

25 mal

Manuela Vöckl

30 mal

Johann Wagner

35 mal

Manfred Hackl

50 mal

Herbert Schierhuber

Franziska Weber

60 mal

Hubert Wagner

65 mal

Andreass Lintner

Eindrucksvolle Bilanz der Flurreinigungsaktionen im Lande

Im Vorjahr 2006 haben die NÖ Abfallverbände und das Land Niederösterreich begonnen, sich umfassend des Themas „Wegwerfen von Abfällen“ angenommen. In Herzogenburg erfolgte heuer der Start für den „Frühjahrsputz“. Die Bereitschaft der Bevölkerung war wiederum vorbildlich, im Hinblick auf abfallfreie Fluren. Leider mußte aber festgestellt werden, daß hinsichtlich der gesammelten Abfallmengen keine Verringerung festzustellen ist, im Gegenteil, man sammelte heuer mehr als im Vorjahr. 385 Tonnen Abfälle wurden 2006 aus der Natur entfernt, heuer waren es immerhin 404.

Bedenken wir: Jede Hand die nichts wegwirft, trägt zur Problemlösung bei.

Halten wir Niederösterreich sauber !

7. Waldviertler
Dorfspiele
Allentsteig
31. Aug. – 2. Sept. 2007



Grafenschlag hat sich um zwei Plätze verbessert: Allentsteig im Zeichen der 7. Waldviertler Dorfspiele



Dass eine kleinere Stadt im ländlichen Raum auch in ganz ausgezeichneter Weise Dorfspiele veranstalten kann, wurde von Allentsteig eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die 7. Waldviertler Dorfspiele in Allentsteig wurden zum durchschlagenden Erfolg. Vor allem am Nachmittag vor und dann anschließend während der Siegerehrung herrschte eine Bombenstimmung. Allentsteig hatte sich in jeder Hinsicht auf diese Dorfspiele umfassend und bestens vorbereitet. Die Bemühungen wurden auch dadurch gekrönt, dass, übrigens erstmals bei Waldviertler Dorfspielen, der Austragungsort auch Siebergemeinde wurde.

Grafenschlag konnte den Medaillenstand der letzten Dorfspiele mit je einer Silber- und Bronzemedaille halten, hat sich aber um zwei Plätze verbessert. War es 2005 in Schwarzenau der elfte Platz, so konnte heuer in Allentsteig der neunte Platz erzielt werden. Die Damen vom Völkerball erreichten heuer eine Bronzemedaille und Silber gab es für unsere Schnapsler. Grafenschlag kann also mit dem Ergebnis der heurigen Dorfspiele überaus zufrieden sein.

Allentsteig hatte zwar eine eigene Symbolfigur für seine Dorfspiele. Aber deswegen wurde auf unserem „Olygockel“ dennoch nicht vergessen, der etwa im von Manfred Greisinger vorbildlich gestalteten Programmheft entsprechend zur Geltung kam. Gabi und Georg Walter wurden nicht allein im erwähnten Programmheft vorgestellt, sondern als Ideenbringer dieser Dorfspiele entsprechend bei der Begrüßung gewürdigt. Dr. Manfred Greisinger interviewte auch Gabi Walter und befragte sie über die Bedeutung und den Stellenwert der Dorfspiele.

Der Sportplatz in Allentsteig, nahe dem Stadtzentrum gelegen, war der passende und würdige Ort für die Eröffnung. Beim Einmarsch der Vertreter der Teilnehmergemeinden war Grafenschlag positiv präsent, etwa 25 Personen waren gekommen, mehr Vertreter, als etwa gleich große und auch größere Gemeinden entsandten, abgesehen von den Nachbargemeinden Allentsteigs Schwarzenau, Göpfritz und Echtsenbach, die natürlich mit besonders vielen „Dorfspielathleten“ einmarschierten. Auch in den Gemeinden hatte man sich auf die Dorfspiele gut und umfassend vorbereitet, was sich etwa in der Einkleidung der Wettbewerbsteilnehmer zeigte.

Bürgermeister Andreas Krammer von Allentsteig konnte viel Prominenz begrüßen. Der neue Stadtpfarrer segnete die Dorfspielathleten, die Grüße des Bezirkes überbrachte Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Michael Wiedermann und als Vertreter des Landeshauptmannes wies Abgeordneter zum Nationalrat Erwin Hornek auf die Bedeutung der Dorfspiele hin, die in ihrer Vorbereitung und Durchführung immer wieder gemeinschaftsstiftende Funktion haben. In ausgezeichneter Weise umrahmte die Stadtkapelle Allentsteig die Eröffnungsfeier musikalisch.

Dr. Manfred Greisinger hatte bereits die Eröffnungsfeierlichkeiten kommentiert und leitete auch bei den durchwegs gut gelungenen Gemeindepräsentationen die Vorstellungsrunde. Natürlich wurde auch Grafenschlag entsprechend vorgestellt mit den Schwerpunkten umweltfreundliche Energiegewinnung und umweltbewusstes Bauen, also mit den Windrädern und der Volksschule als Vorzeigeprojekten.

Grafenschlag war aber auch sonst überall präsent. Als Beispiel seien nur die zahlreichen prominenten Zuhörer angeführt, die sich beim Kammermusikwettbewerb einfanden: Bürgermeister Engelbert Heiderer, weiters Vizebürgermeister Robert Hafner, Vereinsobmann

Waldviertler Dorfsüpiele Allentsteig 2007 – 2-

Franz Gretz und Kapellmeister Josef Hofbauer, jeweils mit ihren lieben Gattinnen und schließlich Vizeobmann Dr. Martin Scheikl und Mag. Franz Hofbauer mit lieber Begleitung.

Vielleicht stiegen unsere Grafenschlager bei der Siegerehrung weniger auf die Tische, aber die Stimmung war bei der stattlichen Abordnung unserer Gemeinde dennoch ganz ausgezeichnet. Bezirkshauptmann Wieder-mann sprach nicht umsonst von den Teilnehmern an den Dorfspielen – es waren übrigens insgesamt etwa 1.500 – als „Weltmeister im Stimmungmachen. Natürlich gab es für die eigenen Medaillengewinner den entsprechenden Applaus und Jubel.

Als nach der Siegerehrung traditionsgemäß die erste Gemeinde, die noch nicht Waldviertler Dorfspiele veranstaltet hatte, gefragt wurde, ob sie die nächsten ausrichten wolle, da war das fünftplazierte Sallingberg an der Reihe und Bürgermeister Leopold Bock erklärte sich sichtlich gerne bereit, 2009 die Waldviertler Dorfspiele in seiner Gemeinde zu veranstalten. Bürgermeister Bock führte auch aus, daß die 8. Waldviertler Dorfspiele damit in die Heimatgemeinde ihrer Erfinderin Gabi Walter zurückkehren, stammt diese doch aus Lugendorf in der Gemeinde Sallingberg.

Abschließend sei wiederum allen gedankt, die sich an den Dorfspielen aktiv und organisierend beteiligt haben. Was in Grafenschlag geboren wurde, ist nun schon zur Tradition geworden und alle Gemeinden beteiligen sich mit Interesse und Freude an den Dorfspielen. Erfreulich, wegen der weitaus geringeren Anreiseentfernung, ist sicher auch dass die nächsten Dorfspiele 2009 in Sallingberg stattfinden und Grafenschlag wird dabei natürlich wieder vertreten sein.

Die Medaillengewinner der einzelnen Bewerbe

Asphaltstockschießen

1. Großgöttfritz
2. Großglobnitz
3. Sallingberg

Beachvolleyball

1. Pölla
2. Großglobnitz
3. Großgöttfritz

Bootsrennen

1. Rappottenstein
2. Sallingberg
3. Großglobnitz

Feuerwehr

1. Sallingberg
2. Göpfritz an der Wild
3. Schweiggers

Fußball

1. Allentsteig
2. Schwarzenau
3. Sallingberg

Kammermusik

1. Allentsteig
2. Sallingberg
3. Großglobnitz

Kinder und Jugend

1. Göpfritz an der Wild
2. Schwarzenau
3. Allentsteig

Die erreichten Plätze nach den Gemeinden

1.	Allentsteig	1025
2.	Schwarzenau	1020
3.	Großglobnitz	1010
4.	Göpfritz an der Wild	990
5.	Sallingberg	945
6.	Echsenbach	905
7.	Rappottenstein	865
8.	Pölla	825
9.	Grafenschlag	815
10.	Langschlag	760
10.	Schweiggers	760
12.	Ottenschlag	745
13.	Großgöttfritz	730
14.	Traunstein	570

Waldviertler Dorfspiele Allentsteig 2007 – 3-

Kleinkaliber

1. Schwarzenau
2. Allentsteig
3. Göpfritz an der Wild

Laufen

1. Göpfritz an der Wild
2. Echtsenbach
3. Allentsteig

Schnapsen

1. Schwarzenau
- 2. Grafenschlag**
3. Echtsenbach

Tennis

1. Schweiggers
2. Allentsteig
3. Schwarzenau

Tischtennis

1. Ottenschlag
2. Rappottenstein
3. Sallingberg

Volkstanzen

1. Langschlag
2. Allentsteig
3. Rappottenstein

Völkerball

1. Großglobnitz

2. Schwarzenau
- 3. Grafenschlag**

Jux Triathlon

1. Schwarzenau
2. Langschlag
3. Rappottenstein

Medaillenverteilung nach Gemeinden

Gemeinde	Gold	Silber	Bronze	gesamt
Allentsteig	2	3	2	7
Schwarzenau	3	3	1	7
Großglobnitz	1	2	2	5
Göpfritz / Wild	1	1	1	3
Sallingberg	2	2	3	7
Echtsenbach	-	1	1	2
Rappottenstein	1	1	2	4
Pölla	1	-	-	1
Grafenschlag	-	1	1	2
Langschlag	1	1	-	2
Schweiggers	1	-	1	2
Ottenschlag	1	-	-	1
Großgöttfritz	1	-	1	2
Traunstein	-	-	-	-

Die Teilnehmer an den 7. Waldviertler Dorfspielen aus der Gemeinde Grafenschlag

Der Bewerbungsverantwortliche ist jeweils durch **Fettdruck** hervorgehoben
 Mitwirkende Bewerbersteilnehmer wurden ebenfalls eingerückt

Asphaltstockschießen

Johann Pertzl
 Johann Ratheiser
 Reinhold Bock
Georg Wagner

Feuerwehr:

Anton Rosenmaier

Gottfried Trondl
 Martin Trondl
 Christoph Mayerhofer
 Michael Stummer
 Stefan Krapfenbauer
 Peter Leutgeb
 Klaus Stierschneider
 Leonhard Scheickl
 Franz Steininger

Waldviertler Dorfspiele Allentsteig 2007 – 4-

Ergebnisse für Grafenschlag

Platz	Bewerb	Punkte
2	Schnapsen	90
3	Völkerball	80
4	Beachvolleyball	75
5	Bootsrennen	70
5	Kammermusik	70
5	Juxtriathlon	100
8	Kinder und Jugend	55
8	Tischtennis	55
9	Fußball	50
10	Kleinkaliber	45
10	Asphaltstockschießen	45
10	Laufen	45
12	Tennis	35
13	Feuerwehr	30
-	Volkstanz – keine Teilnahme	



Kinder – und Jugendbewerb Dir. Beate Kolm

Dominik Jordan
Katharina Pertzl
David Weichselbaum
Anna Gatterer
Alexander Riß
Kerstin Fuchs
Fabian Fuchs
Barbara Meneder
Stefan Lichtenwallner
Tanja Huber
Florian Kolm
Stefanie Steininger
Gregor Lichtenwallner
Stefanie Stöger
Alexander Hochstöger
Tanja Kolm

Eveline Trondl
Anita Wagner
Tanja Huber
Erika Trauner
Sonja Schönhofer
Petra Vieghofer

Fußball

Michael Stummer
Christian Vieghofer
Daniel Kolm
Christoph Mold
Hermann Pfeffer
Alexander Hochstöger
Herbert Hochstöger
David Hofbauer
Manuel Piringer
Markus Fichtinger

Völkerball:

Brigitte Hochstöger:

Bernadette Trappl
Manuela Riß
Michaela Gaderer
Bianca Frühwirth
Anna Totzauer
Michaela Scheickl



Waldviertler Dorfspiele – 5 - -

Tischtennis

Michael Löffl
Georg Walter
Klemens Bachtrog
Christian Laister
Peter Lederer

Tennis

Iris Ratheiser
Roman Loidl
Christian Hengstberger

Schnapsen

Karl Nimpf
Josef Moser
Gerhard Mörth
Manfred Fuchs

Kleinkaliber

Gerhard Zainzinger
Josef Zainzinger
Christa Beneder
Josef Strasser
Christian Strasser
Josef Meneder

Laufen

Georg Walter
Ilse Krapfenbauer
Dominik Juster
Helmut Gatterer
Reinhard Fichtinger

Beachvolleyball

Hermann Pfeffer
Dominik Juster
Marlene Burger
Maximilian Walter

Juxbewerb

Engelbert Heiderer
Anton Rosenmaier
Robert Hafner

Kammermusik

Josef Hofbauer

Daniela Steininger
Doris Steininger
Birgit Juster

Stadtseeregatta

Georg Walter

Ernst Busch
Georg Hackl
Gabi Walter
Julia Walter
Lukas Walter
Christian Winkler
Leopold Hochstätger
Roland Höchtl

Volkstanzen

keine Teilnahme



Grafenschlag hat Pionierbetrieb seiner Art in Österreich: **Glutenfreies Gebäck aus Meisterhand**

Ende September wird in Grafenschlag ein bedeutungsvolles und in seiner Art fast einzigartiges Unternehmen in Österreich feierlich seiner Bestimmung übergeben, Für Allergiker gibt es in der Bäckerei von Peter Wiesmeier in Grafenschlag ab diesem Zeitpunkt ein besonderes Angebot – nämlich glutenfreies Brot und Gebäck aus Weizenstärke.

„Das in unserem Betrieb für die neue Produktlinie verwendete Mehl ist eine glutenfreie Weizenstärke, die dem Gebäck auch den einzigartigen Geschmack verleiht“, erklärt unser Bäckermeister Peter Wiesmeier. Bereits bei der Auswahl der Rohprodukte sind hohe Qualitätskriterien zu erfüllen: „Ebenso stellen wir mit dem Einkauf der Gebäckzutaten bei der Firma Waldland die hohe und gentechnikfreie Qualität unserer Backwaren sicher.“

Peter Wiesmeiers Bäckerei ist die einzige in Niederösterreich, die glutenfreies Gebäck herstellt. In ganz Österreich gibt es nur zwei derartige Betriebe.

Menschen, die an Zöliakie leiden, können also ab sofort diese aus einer speziellen Backmischung ohne Klebereiweiß hergestellten Semmeln, Kornweckerln oder das Landbrot bedenkenlos konsumieren. Unter Zöliakie versteht man eine Unverträglichkeit gegenüber dem Klebereiweiß Gluten, die ein Leben lang anhält. Glutenhaltig sind Weizen, Roggen, Dinkel, Gerste und Hafer herkömmlicher Art. Immerhin gibt es in Österreich etwa 80.000 Patienten, die von dieser Krankheit betroffen sind. Nur durch eine strenge und lebenslange Diät kann man der chronischen Erkrankung des Dünndarms entgegenwirken.

Natürlich gab es bisher schon für an der Zöliakie erkrankte Personen verschiedene Brotsorten. Diese wurden aus Reis-, Soja-, Buchweizen- oder Maismehl hergestellt. Das entspricht natürlich nicht immer den geschmacklichen Erwartungen.

Peter Wiesmeier hat sich schon seit etwa zehn Jahren mit Zöliakie und der Herstellung von glutenfreien Backprodukten beschäftigt. Es ist ihm dabei gelungen, ein Verfahren zu entwickeln, das dem Weizenmehl dieses für die Erkrankten schädliche Klebereiweiß

entzieht. „Unsere Produkte aus glutenfreier Weizenstärke orientieren sich nun an der mitteleuropäischen Gebäckqualität – und sind auch im Geschmack mit den herkömmlichen Gebäcken für Nicht-Allergiker vergleichbar.“ Mussten sich Zöliakie-Kranke bis vor kurzem noch mit eher unförmigen Maisschnittbrot begnügen – so isst jetzt auch das Auge mit: Hergestellt werden in der Bäckerei Wiesmeier nämlich neben Schnittbrötchen und Mini-Baguettes auch Wachauer Laibchen, Kaisersemeln, Sesamspitze und Salzstangerl. Auch Landbrot und laktosefreies Saatenbrot gibt es im Angebot.

Hergestellt und produziert werden die glutenfreien Backwaren in Grafenschlag von der neu gegründeten „Richter glutenfreie Produktions-GmbH“. Mehrere hunderttausend Euro haben Produktionsleiter Wiesmeier und sein Kompagnon Geschäftsführer Edwin Richter auch in eine neue Verpackungsstraße sowie neue Kühlräume investiert. Verpackt werden die Brot- und Gebäcksorten sowohl in Unterschutz-Atmosphäre, wie als Tiefkühlprodukte. Auch glutenfreie Biskuitrouladen und Esterhazy-Schnitten sollen produziert werden.

Stolz ist Wiesmeier darauf, dass in Grafenschlag „keine industrielle Produktion erfolgt, sondern Brot und Gebäck ausschließlich in Handarbeit gefertigt werden.“ Fünf bis sechs Arbeitsplätze wird die neue Produktionsgesellschaft schaffen. Profitieren sollen von der neuen glutenfreien Produktlinie auch die Landwirte, die der Firma Waldland zuliefern. Immerhin wird die Bäckerei Wiesmeier mehrere Tonnen Leinsamen, Grau- und Blaumohn sowie Rapsöl bei Waldland einkaufen.

Das Anrufsammeltaxi macht es möglich :

Zweimal in der Woche nach Zwettl

Für Mitbürger ohne eigenen Pkw oder problemlose Mitfahrgelegenheit, kann nun seit Monatsbeginn September 2007 eine günstige Verbindung nach Zwettl und wieder zurück in unsere Heimatgemeinde angeboten werden. Es handelt sich dabei um das „Anrufsammeltaxi Waldviertler Kernland“, oder kurz „AST“. Dieses Anrufsammeltaxi ist eine praktische, komfortable und zugleich preisgünstige Ergänzung zum in unserem Gebiet ja eher bescheidenen öffentlichen Verkehr.

Zweimal in der Woche, an Dienstagen und Donnerstagen, wenn diese Werktage sind, fährt das Sammeltaxi von Purk über Kottes, Ottenschlag, Grafenschlag und Großgöttfritz in die Bezirksstadt Zwettl und dieselbe Strecke wiederum zurück. In jeder Gemeinde gibt es mehrere Zusteige- und natürlich auch Aussteigemöglichkeiten.

Das Sammeltaxi fährt dienstags und donnerstags um 8 Uhr in Purk weg und fährt um 8,20 Uhr durch Grafenschlag wo mehrere Zusteigemöglichkeiten bestehen. Rückfahrt nach Purk ist ab Zwettl um 10,45 Uhr, wobei dann Grafenschlag um 11,05 Uhr erreicht wird.

Das Anrufsammeltaxi fährt nur nach Bedarf und auf besonderen Wunsch. Das heißt in der Praxis, man muß es telefonisch vorbestellen.

Die telefonische Vorbestellung zum Ortstarif aus allen Netzen erfolgt bei der niederösterreichischen Dispositionszentrale unter der Nummer 0810 810 278. Der Fahrwunsch muß spätestens eine Stunde vor Antritt der Fahrt bekannt gegeben werden. Dabei sind der Name des Kunden, weiters Start, also Einsteigstelle, und Ziel der Fahrt und die Anzahl der Fahrgäste anzugeben. Bei diesem Anruf kann man gleich die Rückfahrt mitbestellen. Auch kann man mehrere Fahrten, etwa wenn Arztbesuche oder Vorsprachen bei Ämtern voraussehbar sind, in einem bestellen, sozusagen im „Abo“.

Es ist ganz besonders darauf zu achten, dass ein Zusteigen ohne vorherige telefonische Anmeldung unmöglich ist. Weiters kann es zu Verspätungen bis zu zehn Minuten kommen, wenn das Anrufsammeltaxi in einer Gemeinde entferntere Ortschaften anfahren muß. Selbst hat man aber natürlich auf pünktlichste Einhaltung des Einsteigetermins zu achten.

Der Fahrpreis ist günstig und dazu kommen noch allerlei Begünstigungen. Wer

eine gültige Zeitkarte des betreffenden Verkehrsverbundes besitzt, zahlt bloß einen Komfortzuschlag von einem Euro. Weiters gelten für Senioren, Schüler und Inhaber der NÖ-Familiencard Ermäßigungen, da braucht bloß der halbe Fahrpreis bezahlt zu werden. Kinder bis zum Alter von sechs Jahren in Begleitung fahren gratis.

Entsprechende Faltblätter liegen auf, die über die Stationen im Gesamtbereich der Strecke des Anrufsammeltaxis informieren. Hier sollen in erster Linie die Zusteigemöglichkeiten in Grafenschlag angeführt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß ein Zusteigen und Aussteigen nur bei diesen Stationen möglich ist.

Zumeist sind es vorhandene und auch lokal bekannte Bushaltestellen, die auch Stationen des Anrufsammeltaxis sind. So auch in Grafenschlag die Bushaltestelle auf unserem Marktplatz. Stationen des „AST“ sind weiters die Bushaltestellen in Kaltenbrunn, in Kleingöttfritz beim Gasthaus Moser, sowie die Bushaltestellen in Langschlag und Schafberg, jeweils bei der Kapelle befindlich. Die Haltestelle für Bromberg ist bei der ehemaligen Tankstelle und in Kleinnondorf und Wielands sind die jeweiligen Anschlagtafeln auch die Haltepunkte für das Anrufsammeltaxi.

In Großgöttfritz befindet sich eine Haltestelle beim Feuerwehrhaus, also nur kurz vom Arzthaus entfernt. In Zwettl sind die Haltestellen und damit auch Einsteigstellen für die Rückfahrt nach Grafenschlag beim Ärztezentrum, bei der Bezirkshauptmannschaft, der Busbahnhof, der Hauptplatz und der Neue Markt.

Es ist zu hoffen, daß diese Einrichtung zur Steigerung der Mobilität für unsere Bevölkerung entsprechend angenommen wird!

„Nachdenken statt Nachschenken“ zum Wohle unserer Jugend.

In letzter Zeit häufen sich die Meldungen in den Medien über Kinder und Jugendliche, die sich, oft von falsch verstandenem Wettbewerbsehrgeiz geführt, sinnlos betrinken und durch dieses „Komatrinken“ immer wieder gesundheitsgefährdende Situationen für sich schaffen. Dem Einhalt zu gebieten, ist also ein Gebot der Stunde und hochaktuell.

Mit der von „Gesundes Österreich“ ausgehenden Aktion und Aufklärungskampagne „Nachdenken statt Nachschenken“ soll zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol hingeführt werden. Eine wichtige Voraussetzung dabei ist die Einhaltung der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen die für einen effektiven Jugendschutz geschaffen wurden. Für Jugendliche unter 16 Jahren darf es auch innerhalb der Familie keinen Alkohol geben. 18 Jahre muß man alt sein, um „harte Getränke“ konsumieren zu dürfen. Deswegen sind genaue Alterskontrollen notwendig und sinnvoll. Es ist aber auch ganz wichtig, Alternativen zu schaffen, ein umfangreiches Sortiment an alkoholfreien Getränken muss daher angeboten und beworben werden.

Im Gegenzug dazu ist Verzicht zu leisten auf Aktionen und vor allem Werbung, durch die der außergewöhnliche und ausartende Konsum von Alkohol gesteigert werden kann. Wetttrinken unter allen möglichen „attraktiv“ klingenden Namen sollten also künftig nicht mehr stattfinden und schon gar nicht angekündigt oder beworben werden.

Unserer Jugend kann nur dann geholfen werden, wenn mehrere Kräfte zusammenspielen und

zusammenarbeiten. Das Wichtigste ist natürlich das entsprechend positive Vorbild der Eltern, die auch ihren Obsorgepflichten nachkommen müssen. In den Geschäften muß verhindert werden, daß Jugendliche unter verschiedenen Vorwänden in den Besitz von Alkohol gelangen. Eine ganz wesentliche Rolle kommt schließlich den Wirten und Veranstaltern zu, die sich in entsprechender Weise um die Verwirklichung der Bestimmungen des Jugendschutzes annehmen müssen. Wir müssen uns der Ausgangslage stellen, dass Alkohol nach wie vor bei Jugendlichen an erster Stelle der missbräuchlich verwendeten Substanzen steht. Ein vernünftiger und maßvoller Umgang mit Alkohol, sowie die Stärkung des Jugendschutzes sind also das oberste Ziel der Aktion „Nachdenken statt Nachschenken“.

Ein Anliegen ist es auch, Erwachsene für das „Trinkverhalten“ von Jugendlichen zu sensibilisieren. Erwachsene müssen sich ihrer Verantwortung bewusst werden. Das bedarf natürlich einiger Aufklärungsarbeit. Diesem Zweck dienen besonders speziell für die Eltern bestimmte Vorträge zum Thema „Alkohol, Festkultur und Jugendschutz“. Ein derartiger Vortrag findet am

Donnerstag, 20. September um 18,30 Uhr im Haus des Roten Kreuzes in Zwettl statt.

Der Vortrag ist kostenlos, es ist auch keinerlei Voranmeldung erforderlich und zu seinem Besuch wird im Interesse unserer Jugend und damit Zukunft herzlich eingeladen.

Tierärztliche Untersuchung auch bei Hausschlachtungen

Bei Schlachtungen im gewerblichen Bereich ist das „Beschauen“ schon lange vorgeschrieben, also Untersuchungen durch Tierärzte im Sinne der allgemeinen Gesundheit und Hygiene.

Hausschlachtungen sind Schlachtungen für den Eigenbedarf, aber natürlich soll auch hier verhindert werden, daß gesundheitliche Schädigungen möglich sind. Diese Schlachtungen unterliegen zwar nach dem Lebensmittelrecht keinen speziellen Hygienebestimmungen, es ist aber unbedingt im Interesse der Gesundheit aufgrund der Tierseuchen-Untersuchungspflicht-Verordnung eine Untersuchung durch einen amtlichen Tierarzt vor und/oder nach der Schlachtung in folgenden Fällen unbedingt zu veranlassen:

Bei Rindern und Einhufern sind bei Tieren ab zwei Jahren vorher eine Untersuchung des Schlachtieres und anschließend eine Fleischuntersuchung erforderlich. Bei diesen Tieren bis zu einem Alter von zwei Jahren ist nur eine Fleischuntersuchung notwendig.

Ziegen und Schafe, die über achtzehn Monate alt sind, unterliegen sowohl der Schlachtier – wie auch der

Fleischuntersuchung, wenn sie aus einem Bestand stammen, in dem Scrapie nachgewiesen wurde oder aus einem Bestand stammen, der Beschränkungen gemäß der Scrapie-Überwachungsverordnung unterliegt. Über Details informiert der Amtstierarzt.

Unabhängig davon ist an Ziegen, die gemeinsam mit Milchkühen gehalten werden, immer eine Fleischuntersuchung vorzunehmen.

Schweine unterliegen keiner Schlachtier- oder Fleischuntersuchung.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Fleischuntersuchung zeitgerecht veranlasst werden muß. Der amtliche Tierarzt sollte unmittelbar nach der Schlachtung die Fleischuntersuchung durchführen können. Es soll auch wiederum darauf hingewiesen werden, daß Fleisch aus Hausschlachtungen keinesfalls an Dritte abgegeben werden darf, auch nicht unentgeltlich.

Unabhängig davon sind alle Rinder ab 30 Monaten (keine Normalschlachtungen ab 24 Monaten) auf bovine spongiforme Enzephalopathie (ESB) zu untersuchen. Die Probenentnahme muss von einem amtlichen Tierarzt durchgeführt werden!

Seniorenbund Grafenschlag wieder vorbildlich aktiv

Ein ereignisreicher Sommer für die Seniorinnen und Senioren aus Grafenschlag geht zu Ende, Obmann Herbert Hochstöger versteht es mit seinen Mitarbeitern vortrefflich, den heimischen Senioren immer wieder Aktraktionen der besonderen Art zu bieten, wofür wir ihm, aber auch besonders seiner lieben Gattin einmal herzlich danken wollen.

Am 1. Juni beteiligte sich auch eine Gruppe der Senioren aus Grafenschlag am Landeswandertag der Senioren in Litschau.

Am 17. Juni stand der Bezirkswandertag in Martinsberg auf dem Programm, natürlich war auch dort eine Gruppe aus Grafenschlag zugegen.

Der Ausflug am 21. Juni führte in das schöne oberösterreichische Innviertel. Die „Hauptstadt“ dieser Region Ried wurde besichtigt. Anschließend stattete man dem „Loryhof“ einen Besuch ab. Es gab interessante Führungen, Obstbaum- und Bienenlehrpfad, der Energiewald und das Bio-Heubad erweckten allgemeines Interesse. Am Nachmittag wurde dann noch das ehrwürdige Stift Reichersberg mit seiner prachtvollen Stiftskirche besichtigt.

Für den 2. August hatte der Teilbezirk Ottenschlag eine Tanzschiffahrt organisiert, die ein voller Erfolg wurde. Dabei war Grafenschlag durch eine stattliche Gruppe vertreten.

Ein eher unbekanntes Stück der Waldviertler Heimat wurde bei einem Halbtagesausflug am 29. August vorgestellt. Im Gebiet von Hardegg gibt es noch Österreichs einzige Perlmutterdrechslerei, die etwa handgefertigte Knöpfe und Schmuck aus Perlmutter herstellt. Natürlich wurde auch der Burg Hardegg ein Besuch abgestattet. Ein gemütlicher Ausklang durfte ebenfalls nicht fehlen.

Vom 12. bis 13. September, also schon nach Redaktionsschluss, sind unsere Senioren zwei Tage lang unterwegs gewesen mit dem Kitzbühler Horn und Kaprun als Reisezielen.

Für den Herbst hat man sich auch noch allerlei vorgenommen. So wird eine Wallfahrt unternommen. Im Gasthaus Hobegger findet ein Herbstfest für den Teilbezirk Ottenschlag statt. Ab Mitte Oktober gibt es dann wieder über den Herbst und Winter die beliebten Spielenachmittage im Gasthof Bauer.

Stationäre Pflege und Tagespflege im Haus Frohsinn in Zwettl

Seit 1996 stehen im NÖ Landespflegeheim „Frohsinn“ 99 Plätze für pflegebedürftige Menschen zur Verfügung.

Eine Aussage, die immer wieder aus der Bevölkerung zu hören ist, ist jene, man könne sich das Heim nicht leisten. Hierzu ist zu bemerken, dass niemand aus finanziellen Gründen von einer Heimaufnahme abgelehnt werden darf. Dem Land Niederösterreich als Träger des Heimes stehen 80 Prozent der Pension und der Pflegegeldes des alten Menschen zu, falls Vermögen vorhanden ist, muss auch dieses zur Kostentragung herangezogen werden. Offene Kosten werden immer vom Land Niederösterreich als Sozialhilfeträger übernommen.

Seit kurzem wird im Haus „Frohsinn“ auch Tagespflege angeboten. Dabei besteht die Möglichkeit, dass der alte Mensch in der Früh in das Heim gebracht wird, dann dort tagsüber betreut wird, an den angebotenen Aktivitäten teilnehmen kann und natürlich von der hauseigenen Küche gepflegt wird, bevor er am Nachmittag oder Abend wieder abgeholt wird. Die Tagespflege wird von Montag bis Freitag angeboten und kann flexibel nach den Wünschen der Betroffenen gehandhabt werden. Durch einen Zuschuss der Bezirkshauptmannschaft, der sich nach der Höhe des Einkommens richtet, kostet ein Tag ungefähr zwischen 20 und 30 Euro.

Auskünfte und Informationen unter der Telefonnummer 02822/51565.

Radausflug zur Burg Rappottenstein

Sportlich unterwegs waren Mitglieder und Freunde unseres Dorferneuerungsvereines am Marienfeiertag, 15. August. Unter der Führung der Obfrau Regina Grafeneder fanden sich rund fünfzig Personen ein, die bei herrlichem Sommerwetter einen Ausflug per Fahrrad zur berühmten Kuenringerburg Rappottenstein unternahmen. Erfreulich war sicher, daß sich auch zahlreiche Kinder an dem Ausflug beteiligten. Gefahren wurde über Bromberg und durch den Grötschen und bald war einer der schönsten Wehrbauten des Waldviertels erreicht, eben Burg Rappottenstein. Alfred Hahn verstand es ausgezeichnet, durch die Räume der Burg zu führen und ließ so deren große Geschichte richtig lebendig werden.

Sportliche Aktivität verdient Belohnung und so kehrte man natürlich im Gasthaus Moser in Kleingöttfritz ein, verblieb dort in froher Runde und dann machte man sich zufrieden auf den Heimweg.

Die Teilnehmer an diesem Fahrradausflug zur Burg Rappottenstein waren die Familien Grafeneder, Josef Moser, Johann Moser, Weichselbaum, Robert Steininger, Franz Steininger, Fuchs, Zeillinger, Pertzl, Hackl, Lichtenwallner, Gottfried Moser, Johann Meier, Gerhard Maier, Robert Hafner, Josef Pertzl, Annemarie Nemeč, Franz Kinastberger, Nicole Wagesreiter, Stefanie Wagesreiter und Peter Rederlechner.



Wieder Erfolg für Stefan Gerstbauer

Die jüngste Nachricht ist eine besonders gute: Am vergangenen Wochenende um den 9. September 2007 hat ein junger Gemeindebürger wiederum eine besondere Leistung erbracht. Stefan Gerstbauer wurde in Zurndorf im Burgenland erstmals **Österreichischer Meister** in der Sparte **Feldbogenschießen** in der Altersklasse Kadetten. Nach dem NÖ Landesmeistertitel im Mai dieses Jahres ist das sein bisher

größter Erfolg in dieser überaus schwierigen Disziplin. Man muß dabei an zwei Tagen je 24 Zielscheiben im Gelände treffen. Am ersten Tag sind dabei die Distanzen unbekannt und am zweiten Tag sind bekannte Distanzen zu bewältigen. Stefan gelang dieser große Erfolg, zu dem wir herzlichst gratulieren, bei denkbar schlechten Witterungsbedingungen, was seine Leistung noch wertvoller macht.

Grafenschlager Treffen und Wanderwegeröffnung

Von besonders wertvollen Aktivitäten unseres Dorferneuerungsvereines unter seiner rührigen Obfrau Regina Grafeneder kann berichtet werden. Noch heuer, am Nationalfeiertag, 26. Oktober, wird der Wanderweg in Grafenschlag eröffnet und für 2008 ist, sozusagen bereits in dritter Auflage, wiederum das beliebte „Hiesigen – und Furtigen Fest“ vorgesehen.

Am Freitag, 26. Oktober wird der neue Wanderweg eröffnet. Beginn ist um 10 Uhr und mit der Eröffnung wird natürlich gleich ein Wandertag verbunden. Abmarschiert wird vom Hauptplatz in Grafenschlag. Erwandert wird nur die lange Wegstrecke des neuen Wanderweges. Bereichert wird das Programm durch einen Rätselwettbewerb und natürlich gibt es auch zwei Labestellen, die von den beiden Dorferneuerungsvereinen in unserer Gemeinde betreut werden.

Die erste Labestelle wird beim Landschaftsteich sein, hier gibt es Kesselgulasch, aber auch eine Grillstelle ist vorgesehen. Dazu kommen noch Spielmöglichkeiten für die Kinder, wie Pflöckeln, Russisches Kegeln und allerlei Ballspiele. Ein Mehlspeisenbuffet erwartet die Wanderer bei der zweiten Labestelle beim Guttenberg. Am Ziel angelangt, sind die Wanderer herzlich eingeladen, einen Fragebogen auszufüllen und sie nehmen damit am Rätselwettbewerb teil.

Für ältere Teilnehmer und Kinder gibt es die Möglichkeit, die Strecke zurück fahrend zurückzulegen, entweder mit dem Bus der Feuerwehr oder einer Pferdekutsche. Die Prämierung findet um 16 Uhr wieder auf unserem Hauptplatz statt. Der gemütliche Ausklang soll dann bei unseren Gastwirten erfolgen.

Das Treffen unserer Grafenschlager mit all jenen, die hier geboren wurden oder gelebt haben, dann aber Grafenschlag verließen, findet unter dem Titel „**Hiesigen und Furtigen Fest**“ im kommenden Jahr 2008 von Freitag, 15. bis Sonntag, 17. August statt. Es wird wieder ein Informationsplan zu unserer Gemeinde und den Veranstaltungen aufgelegt. Für alle Teilnehmer werden Namensaufkleber vorbereitet, die das Wiedererkennen erleichtern sollen. Bei den Windrädern und in der Volksschule gibt es einen „Tag der offenen Tür“. Auch eine Fotoausstellung wird präsentiert. Die

Theatergruppe wird mit Sketches zum Programm beitragen. Sonst gibt es noch unter anderem den traditionellen Frühschoppen und natürlich auch allerlei sportliche Bewerbe. Die Feuerwehr bietet Panoramakranfahrten. Pfarrer Manfred Heiderer, bekanntlich aus Grafenschlag gebürtig, wird den Festgottesdienst zelebrieren und dabei auch Gäste aus seiner Pfarre Sindelburg mitbringen. Schließlich soll es Verkaufsstände mit bodenständigen Produkten geben, die, ähnlich wie vor einigen Jahren beim Adventmarkt, auf unserem Marktplatz angeordnet werden sollen.

Bitte beachten und benützen Sie das dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung angefügte Beilageblatt, auf dem um die Meldung neuer Adressen bzw. bezüglich Fotos gefragt wird. Nur durch die Zusammenarbeit möglichst vieler Gemeindebürger kann dieses „Hiesigen und Furtigen Fest“ wieder ein voller Erfolg werden und das beginnt schon damit, all jene festzustellen, die einzuladen sind. Die ausgefüllten Fragebögen werden dann von den Vertretern des Dorferneuerungsvereines in den einzelnen Orten unserer Gemeinde eingesammelt.

Herzliche Gratulation!

*Zum Jubiläum ihrer zwanzigjährigen Tätigkeit als Redakteurin der Zwettler Ausgabe Der „Niederösterreichischen Nachrichten“ gratulieren wir **Brigitte Lassmann** herzlichst. Sie hat auch immer in den Ausgaben ihrer Zeitung die Neuigkeiten aus Grafenschlag entsprechend berücksichtigt, wofür wir herzlich danken. Wir wünschen ihr viel Erfolg in der Zukunft!*

Neues von den Stockschützen in Grafenschlag

Von Bettina Weber

Grafenschlag hat eine neue Stockbahn! Am 6. August 2007 hat die Firma Malaschofsky unsere Bahnen fertiggestellt. Ein großes Lob an diese Firma, denn der Asphalt ist schön gleichmäßig geworden. Um die neuen Bahnen einzuweihen, veranstalten wir am kommenden Sonntag, 16. September 2007 vormittags ein Eröffnungsturnier! Nachmittags ab 14 Uhr findet ein Juxturnier statt, zu dem man sich noch melden kann. Notwendig sind lediglich jeweils vier Personen und eine Anmeldung unter 0664/4370577 (Georg Wagner) oder unter 0664/4525902 (Bettina Weber). Zu gewinnen sind Sachpreise. Die Stockschützen von Grafenschlag bedanken sich beim Bürgermeister Engelbert Heiderer sowie bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die vorbildliche Umsetzung eines Wahlversprechens.

Im Sommer 2007 waren wir bis jetzt auf zwanzig Turniere gekommen. Meistens eher im Mittelfeld vertreten, schafften wir es bei der Bezirksmeisterschaft Mixed (zwei Männer, zwei Frauen), die Bronzemedaille zu erspielen. Auch mehrere Pokale wären zu ergattern gewesen, wenn nicht diese Pechsträhne wäre, die uns immer in der letzten Kehre heimgesucht hat, wie z. B. beim Weinsbergcup, bei der Bezirksmeisterschaft der Herren und dem Pokalturnier in Sallingberg. Auch den verhinderten Aufstieg bei den Dorfspielen können wir dieser Strähne zuordnen. Doch wir sind guter Dinge, denn dank der neuen Bahnen trainieren wir wieder vermehrt und der Erfolg wird sich einstellen. Bedanken müssen wir

uns bei den Stockschützen des USV Sallingberg und ÖTSU Rappottenstein, die uns zwischenzeitig ihre Bahnen zum Training zur Verfügung gestellt haben.

Der Zielbewerb am 25. August 2007 in Schweiggers konnte auch als Erfolg verbucht werden, denn unsere Sektionsleiterstellvertreterin Bettina Weber hat die Goldmedaille mit 90 Punkten im Damenbewerb erhalten. Alles nachzulesen auf der Homepage der Stockschützen unter www.usc-grafenschlag.sportunion.at.

Wer Lust hat mal ein bisschen reinzuschnuppern in die Kunst des Stockschießens – Training jeweils dienstags ab 19.30 Uhr und freitags ab 20 Uhr.

2007/2008: Kommt die große Euphorie?

Neue Saison – Neues Glück

Von Markus „Fidschi“ Fichtinger

Man sagt, die Saison 2007/2008 wird die wichtigste Saison der österreichischen Fußballgeschichte, denn mit der „Euro 08“ steht das größte mediale Großereignis, welches je in Österreich stattfand, vor der Tür. Jedoch die groß erwartete Euphorie ist kaum zu erkennen, denn die Mannen des österreichischen Nationalteams spielen sich alles andere als in die Herzen der Fans und auch beim ÖFB wurden zuletzt schlimme organisatorische Mängel diagnostiziert. Aber Österreich gilt ansonst als gutes Veranstalterland, man kann sich auf eine großartige Europameisterschaft freuen, welche aber auch mit einer ordentlichen Schicht kommerzieller Ausbeutung überzogen ist. Die Chancen, die EM im eigenen Land im Stadion mitzuerleben sind dagegen gleich null, denn der Kartenvorverkauf gleicht einer schlechteren Lottoziehung. Jedenfalls, die Millionen Euros

werden erfolgreich an die UEFA fließen, ob allerdings der ÖFB mit seinem Nationalteam mit sportlichen Erfolgen ein Feuer der Begeisterung unter den Österreichern entfachen wird können, ist aufgrund bisher erbrachter Leistungen, wohl eher nicht anzunehmen.

Man sagt, die Saison 2007/2008 wird die wichtigste Saison der österreichischen Fußballgeschichte. Für die großartigsten Fans im Herzen des Waldviertels wohl aber nur, wenn endlich der ersehnte Meisterteller ins wundervolle Grafenschlag heimkehrt. Die Zeit wäre längst reif dafür, jedoch der große Favorit heißt auch in der kommenden Saison nach zwei Titelgewinnen in Serie wieder USC Friedersbach. Als erste Herausforderer gelten aber neben dem USC Großglobnitz und USC Oberstrahlbach trotz der verkorksten letzten Saison ganz klar auch die heimischen Ikonen vom USC Grafenschlag.

2007/2008: Kommt die große Euphorie?

Neue Saison – Neues Glück

Von Markus „Fidschi“ Fichtinger – 2 -

Der letztjährige Tabellendritte United Rastendorf hingegen hat sich still und leise aus der Hobbyliga verabschiedet und sich der dem ÖFB eingegliederten Liga 3. Klasse Hornerwald angeschlossen. Nach dem unehrenhaften Abgang (Hobbyliga wurde über diesen Schritt nicht informiert) ist trotzdem ein Wiedersehen im Horn-Zwettl-Cup möglich, jedoch nicht in der kommenden Saison, weil da 3. Klasse Hornerwald diesen Bewerb für die nächste Saison wegen des dichten Meisterschaftsprogramms (Aufstockung auf elf Vereine und Spielverbot ab ca. Juni 2008 für alle dem ÖFB untergeordneten Vereine, aufgrund der Europameisterschaft) groteskerweise für ein Jahr aussetzen möchte.

Die Vorbereitungszeit für die Herbstsaison der talentierten Helden vom USC Grafenschlag war leider geprägt mit dem Auskurieren zahlreicher Verletzungen, aber der späte Saisonstart sollte dies einigermaßen kompensieren können. Die Testspiele jedenfalls endeten gänzlich unterschiedlich, einer totalen Schlappe gegen den USC Ottenschlag folgten Siege gegen den TSU Martinsberg und den USC Oberstrahlbach.

Auf alle Fälle Grafenschlags beliebtes Starensemble ist wieder bereit für einen heißen Kampf um den Meistertitel. Und während von der „Euro 08“ wohl nur einige gemütliche Fernsehabende zu erwarten sind, bleibt eines Gewissheit. Wenn Grafenschlags Lieblingskicker auf Titeljagd gehen, ist auf Grafenschlags Fußballplatz mit wahren Begeisterungsfeuer der

Leidenschaft zu rechnen, eine Euphoriewelle, welche das wahre Fußballherz höher schlagen lässt und dabei die träge Lust zur kommerziellen Europameisterschaft bei Weitem in den Schatten stellen kann!

Verkorkste Saison 2006/2007 trotz Cupfinale

Die abgelaufene Saison mögen die Grafenschläger Fans und auch die Starspieler des USC möglichst bald vergessen, denn sie ist nicht gerade von den besten Erinnerungen geprägt. Dabei spielte man gar nicht so schlecht und es konnte nur Meister Friedersbach dem spielerischen Niveau der Grafenschlager standhalten, auch wenn Grafenschlags Kicker selbst nicht an die Leistungen der überragenden Herbstsaison 2005 anschließen konnte. Aber sämtliche anderen Gegner konnten mit dem Offensivspiel der Grafenschlager Ikonen nicht ganz mithalten, aber leider zählen im Fußball eben die Tore, und vor allem da fehlte es gegenüber den letzten Saisonen doch an Durchschlagskraft, aber auch Glücksgöttin Fortuna schien sich gegen Grafenschlags Lieblingskicker verschworen zu haben. Mit Ausnahme eines Spiels waren alle Niederlagen nicht nur knapp, sondern auch äußerst unglücklich zustande gekommen. Somit kamen die Dribbelkünstler leider über Platz 4 nicht hinaus.

Als Trostpflaster für die gescholtenen Stars sollte schließlich der Horn-Zwettl-Cup dienen, und souverän zog man auch ins Cupfinale ein. Doch im Spiel des Jahres musste man sich schließlich trotz einer spektakulären Aufholjagd nach einem 3:3 abermals unglücklich geschlagen geben. Und so scheiterte man ohne gelernten Torhüter schlussendlich auswärts beim SV Breitenreich in einem wahren Elferkrimi.

HOBBYLIGA ZWETTL

1	(1)	Friedersbach	(14)	13	1	0	72:7	40
2	(2)	Großglobnitz	(14)	11	1	2	51:19	34
3	(3)	Rastendorf	(14)	8	0	6	36:30	24
4	(5)	Grafenschlag	(14)	6	2	6	32:25	20
5	(4)	Oberstrahlbach	(14)	6	2	6	21:32	20
6	(6)	Rudmanns/Stift	(14)	3	3	8	21:40	12
7	(7)	Etzen	(14)	2	1	11	19:50	7
8	(8)	Traunstein	(14)	2	0	12	15:64	6

U16 verteidigt Platz 2

Die Nachwuchskicker vom USC Grafenschlag konnten Platz 2 in der Meisterschaft erfolgreich verteidigen, obwohl sich dies als wesentlich schwieriger gestaltete, als im Vorjahr. Die U16 von Großglobnitz feiert

gänzlich ungefährdet die Titelverteidigung, während sich die heimischen Youngsters einen beinhalten Kampf um Platz 2 mit den USC Friedersbach lieferten. Der 4. und letzten Platz blieb auch heuer beim Derbygegner USC Traunstein.

Terminvorschau Herbst 2007

SPIELTERMINE des USC GRAFENSCHLAG

Sektion FUSSBALL

Heimspiele

Samstag 15.09.2007 - 16:00

Grafenschlag – Oberstrahlbach

Sonntag, 07.10.2007 - 15:00 Uhr

Grafenschlag – Rudmanns/Stift
Zwettl

Hobbyligacup

Sonntag, 28.10.2007 - 15:00 Uhr

Grafenschlag – Großglobnitz
(Jugend: 13:30)

Auswärtsspiele

Sonntag 23.09.2007 - 15:00

Etzen – Grafenschlag

Sonntag 30.09.2007 - 15:00

Friedersbach – Grafenschlag
(Jugend 13:30)

Sonntag 21.10.2007 - 15:00

Großglobnitz – Grafenschlag
(Jugend 13:30)

Nicht vergessen!

Martinkirtag

Sonntag, 11. November 2007

Gasthof Bauer

Malen mit

Karl Moser

Kurs für Aquarell – und Acrylmalerei

6. und 7. Oktober

13. und 14. Oktober

jeweils 9 bis 17 Uhr

in Traunstein

Bildhauerzentrum Elter

telefonische Anmeldung unter 0664 345 94 14

Bitte merken Sie vor:

14. Oktober 2007

Erntedankjause

nach dem Erntedankgottesdienst

Im Turnsaal der Volksschule

in Grafenschlag

Der Pfarrgemeinderat Grafenschlag

lädt herzlichst ein!

Medieninhaber :

Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Titelbild: **Karl Moser**

Bilder: Dr. Martin Scheickl, Susanna Meneder

Texte: Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl,

Bettina Weber, Markus Fichtinger

*Informationen für die Gemeindebürger und
alle Freunde von Grafenschlag*

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 1. Dezember 2007

Herstellung in eigener Vervielfältigung

100 Jahre

Polizeiinspektion

Waldhausen, 23. 9.

**Bitte beachten Sie die
beiliegende Einladung!**